

Rotes Kreuz Bütgenbach-Büllingen

Weiter Zulauf für Blutspende

Manderfeld. — Zu ihrer diesjährigen Generalversammlung lud die Rot-Kreuz-Lokalsektion Bütgenbach-Büllingen am Samstagabend ins Hotel-Restaurant »Eifeler Hof« in Manderfeld.

Neben den aktiven Mitgliedern machte auch Regionalpräsident Leon Spies den Nordeifeler Rot-Kreuz-Verantwortlichen um Präsident Dr. Jacques Van Lochem die Aufwartung und erwies sich wie immer als ein interessierter Zuhörer, dem die kleineren Sorgen und Nöte genauso am Herzen liegen wie die Gesamtorganisation.

Rege Beanspruchung

Dr. Jean-Jacques Van Lochem hieß alle Anwesenden herzlich willkommen und durfte in einer ersten Bilanz von einem recht ereignisreichen Jahr 1992 sprechen.

»Es hat sich in Bütgenbach-Büllingen genauso wie anderswo gezeigt, daß der Dienst des Roten Kreuzes nach wie vor überaus rege beansprucht wird«, meinte der Arzt aus Büllingen und bescheinigte der Lokalsektion eine zufriedenstellende Arbeit — sowohl was die Blutspende als auch den Krankenwagen- und Preventivdienst anbetrifft.

Sekretärin Rita Schneider berichtete unterdessen in aller Ausführlichkeit von den Aktivitäten des zurückliegenden Jahres, wobei das (finanziell) überaus erfolgreich verlaufene Fußballturnier in Wirtzfeld, die ostbelgienweit durchgeführte Decken-, Zucker- und Seifensammelaktion für Jugoslawien, die Ersthelferkurse sowie ein durch das Tambourkorps Elsenborn organisiertes Wohltä-

tigkeitskonzert als herausragend zu bezeichnen sind.

Einsatzleiterin Barbara Heinen berichtete ihrerseits von insgesamt 42 Einsätzen, die von 187 Sanitätern in einem Arbeitsaufwand von nicht weniger als 1049 (unentgeltlichen) Stunden bewältigt wurden.

Blutmenge angestiegen

Gleichzeitig wurde unter diesem Punkt festgehalten, daß dieser kostenlose Dienst von nicht wenigen Veranstaltern allzu oft nicht einmal mit einem einfachen »Dankeschön« bedacht wird.

Der Blutspendedienst unter der Leitung von Erna Brüls konnte im Laufe des vergangenen Jahres eine weitere Steigerung der Anzahl Spender verbuchen. Insgesamt wurden nicht weniger als 1049 Spenden (670 Liter Blut) registriert, was bei einer Fortsetzung des augenblicklichen Trends in Zukunft möglicherweise die Programmierung weiterer Spendetermine nötig machen wird.

Personelle Bestätigung

Schließlich konnten auch die angebotenen Erste-Hilfe-Kurse (Winter 91-92: 31 Diplomierungen; Winter 92-93: 27 Bescheinigungen für Soforthilfe) und Benjaminskurse einen überaus zufriedenstellenden Zulauf.

Bei den abschließenden Neuwahlen wurden Françoise Schleck (Vize-Präsidentin) und Rita Schneider (Sekretärin) in ihrem Amt bestätigt, während Nicole Behiri aus Weywertz ab sofort den Apothekerdienst der Lokalsektion Bütgenbach-Büllingen übernehmen wird.

arco



Ein Teil des Vorstandes der Rot-Kreuz-Sektion Bütgenbach-Büllingen mit Präsident Dr. Jean-Jacques Van Lochem, Vizepräsidentin Françoise Schleck (rechts) und Sekretärin Rita Schneider.

Prof. Jürgen Claus bei Artpropos

Kunst und Ökologie

Wiesenbach. — Das monatliche Artpropos-Treffen aller Kunstinteressierten findet am Mittwoch, dem 10. Februar, um 20 Uhr im Hotel Wisonbrona in Wiesenbach statt. Initiator und Moderator Francis Feidler stellt dabei Prof. Jürgen Claus vor.

»Es liegt an uns allen, an unserer positiven, konstruktiven und aktiven Haltung, wie die Umwelt sich verändern wird.«

Prof. Jürgen Claus zeigt anhand von Videos, wie er die Grundlagen einer biosphärischen Kunst praktisch erarbeitet und theoretisch definiert.

Seine Kunst steht in der Auseinandersetzung mit dem Gleichgewicht der Erde, wie man durch Kunst ein größeres Bewußtsein in diesem Zusammenhang schaffen kann.

Prof. Jürgen Claus ist Dozent in Köln an der Kunsthochschule für Medien im Studienschwerpunkt »Medienkunst«. Mit seinen Künstlerkollegen Ingo Güther, Dieter Jung, Werner Nekes und Fabri-

zio Plessi schafft er mit seinen Studenten den freien schöpferischen Umgang mit den neuen Medien und Technologien.

In innovativen Rückgriffen auf traditionelle Ausdrucksformen wird der Zugang zu und der Umgang mit Medien-Fotografie-Film-Video-Laser-Holographie-Computer projektorientiert realisiert.

Neben diesem Lehrauftrag ist Prof. Jürgen Claus außerdem Künstler und Autor zahlreicher Bücher zu diesem Thema (»Umweltkunst«, »Chipppe Kunst«, »Das elektronische Bauhaus«, »Elektronisches Gestalten in Kunst und Design«...).

Jürgen Claus leitet zusammen mit seiner Frau Nora Claus das »Centre Overoth« (gegründet 1989) in Baelen mit dem Schwerpunkt: Biosphärische Kunst.

Eine Thematik, die nicht nur Kunstfreunde interessieren dürfte. Der Eintritt ist frei.



Der neue Kommandant der Kaserne Ratz, Oberstleutnant Albert Maury (rechts), nimmt die Befehlsgewalt über die Ardennenjäger in Empfang.

Wachablösung in Vielsalm unter wenig günstigen Vorzeichen

Letzter Kommandant der Ardennenjäger

Vielsalm. — Großer Bahnhof herrschte in der Kaserne Ratz in Vielsalm, dem Sitz des 3. Ardennenjägerbataillons. Grund hierfür war die Kommandübergabe von Oberstleutnant Marcel De Tandt an seinen Nachfolger Oberstleutnant Albert Maury.

Zahlreiche Ehrengäste aus der Politik sowie aus dem in- und ausländischen Militärkorps wohnten der Zeremonie bei, darunter auch der Ministerpräsident der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Joseph Maraite, und Vielsalms Bürgermeister Marcel Remacle sowie der Divisionskommandeur, General Gravet, und der Brigadekommandeur, Oberstleutnant Laroy.

Zweieinhalb Jahre

28 Monate war Marcel De Tandt Kommandeur der in Vielsalm stationierten Ardennenjäger. Er trat die Nachfolge von Oberstleutnant Keutiens an und verläßt seine Wirkungsstätte schweren Herzens. Fortan wird er seinen Dienst in Vogelsang verrichten. In seiner Ansprache ging er auf das großzügige Vertrauen ein, das er seiner Truppe stets geschenkt habe und das seine Untertanen nie mißbrauchten.

Auch bei der Teilnahme an offiziellen Anlässen war das 3. Bataillon immer zuverlässig. Selbst bei normalen Inspektionen habe er die Gründlichkeit der Gruppe schätzen gelernt.

Schwere Zeiten

Weiter ging der scheidende Kommandeur ein auf die schwierige Zeit, die der Kaserne und den Männern bevorstehe. Die Ardennenjäger des dritten Regiments sollten auch in dieser schwierigen Phase alle Aufträge bis zum Schluß mit Stolz ausführen.

Schließlich richtete Marcel De Tandt einen letzten Appell an seine Soldaten. Sie mögen das ihm entgegengebrachte Vertrauen auch seinem Nachfolger Oberstleutnant Albert Maury gewähren und ihn bei seiner bisher wohl schwierigsten und heikelsten Aufgabe tatkräftig unterstützen.

Auszeichnungen

Nachdem Oberstleutnant Marcel De Tandt Kommandant Dengis und Feldweibel Schmitz ausgezeichnet hatte, bat er den Vorsitzenden der Zeremonie, Generalmajor Gravet, ein letztes Mal seine Truppe abschieden zu dürfen, ehe er den Kommandostab an Major Asselman übergab.

Der Brigadekommandeur der Ardennenjäger, Oberstleutnant Laroy, erkannte auf Bitten des stellvertretenden Kommandeurs, Major Assel-



Gemeinsam mit General Gravet (vorne) schritt Oberstleutnant Marcel De Tandt ein letztes Mal seine Truppen ab.

man, den neuen Korpsobersten an, wonach Major Asselman den Befehlsstab aushändigte. Oberstleutnant Albert Maury schritt dann seine neue Truppe ab, ehe sich die Gruppen zu einem Defilee formierten.

Bewegte Laufbahn

Albert Maury wurde am 7. August 1947 in Gummersbach geboren. Am Ende der 108. Promotion aller Waffengattungen der Königlichen Militärschulen, 1973, wählte er das 1. Ardennenjägerbataillon in Spich, wo er zunächst Zugführer eines Schützenzuges und später bei den Aufklärern wurde.

1976 stieg er auf zum Kompaniekommandanten der 1. Division in Bensberg, ehe er dieses Amt im gleichen Jahr in Verviers übernahm. 1978 kehrte er zu den Ardennenjägern in Marche-en-Famene zurück und übernahm nach und nach den Befehl der Stabskompanie, der 1. Kompanie und die Funktion als S3-Offizier (Operation und Ausbildung).



Die letzte Aufgabe des scheidenden Kommandanten bestand in der Ehrung mehrerer verdienstvoller Untergebener.

In Evere tätig

Nach seinem Majorlehrgang kam er zwischen 1984 und 1989 als Ausbilder für hohe Offiziere zur Infanterieschule nach Arlon. Gleichzeitig war er in dieser Zeit S3 im 2. Ardennenjägerbataillon, die eine Reserveeinheit ist und der 12. gepanzerten Infanteriebrigade der Reserve angehört.

Albert Maury kehrte wieder nach Verviers zurück, wo er zum Stab der 1. Division versetzt wurde und als Führer der G2-Gruppe (Auskünfte und Sicherheit) tätig war. Bis zu seiner Amtsübernahme in Vielsalm war Albert Maury im Generalstab in Evere tätig, wo er sich in der Personaldivision mit der Problematik der Personalfinanzierung befaßte.

Böse Überraschung

Während des anschließenden Empfanges hielt Bürgermeister Marcel Remacle eine flammende Rede für den Erhalt des Bataillons in Vielsalm und gab, quasi als böse Überraschung, die Anerkennung des Charlier-Planes seitens der Regierung bekannt, der formell das Aus für die Kaserne bedeutet.

Oberstleutnant Albert Maury wollte hierzu noch keine Aussagen machen. »Ich muß erst die offizielle Bestätigung hierüber abwarten. Zur Zeit habe ich noch keine konkreten Angaben vorliegen, aber der Beschluß bedeutet sicherlich eine neue Orientierung in der Führung. Es wird sicherlich Probleme geben, die Leute unterzubringen. Meine Mission ist damit sicherlich nicht angenehmer. Eine Truppe zu übernehmen, die vor der Auflösung steht, ist nicht erfreulich, trotzdem möchte ich meine Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen.«

Chris

Mittelstand

Referat wegen Andrang verlegt

St.Vith. — Wegen des großen Andranges muß der Vortrag der Eifeler Mittelstandsvereinigungen über die Niederlassung von Betrieben in Deutschland vom Sekretariat ins Zentrum für Aus- und Weiterbildung des Mittelstandes in der Luxemburger Straße verlegt werden.

Behandelt wird in dem Referat, das an diesem Donnerstag, dem 4. Februar, um 19.30 Uhr stattfindet, die Frage: »Was muß ich unternehmen, wenn ich mich in Deutschland niederlassen oder dort eine handwerkliche Tätigkeit ausüben möchte?«

Weiter Auskünfte im Mittelstandssekretariat unter der Telefonnummer 080/22 75 09 (montags, mittwochs, donnerstags).

Unkostenbeitrag inklusive Unterlagen: 200 F für Mitglieder und 400 F für Nicht-Mitglieder.

Rotes Kreuz

Blutspende in St.Vith

St.Vith. — Nachstehend die Termine für die nächste Blutspende des Roten Kreuzes St.Vith: Freitag, 12. Februar, von 17.30 bis 19.45 Uhr und Sonntag, 14. Februar, von 9 bis 11.45 Uhr.

Die Blutspende findet wie üblich in der Städtischen Volksschule statt.

Nidrum

Infos über neues Schulleiterdekret

Nidrum. — Alle Mitglieder (besonders die Delegierten und die Schulleiter) des Christlichen Lehrerverbandes (FIC) sind herzlich eingeladen zu einer Versammlung über das neue Schulleiterdekret.

Die Versammlung findet statt am Donnerstag, dem 11. Februar, von 17 bis 19 Uhr in der Gemeindeschule in Nidrum.

»Jungfrau der Armen«

Anbetung in Bütgenbach

Bütgenbach. — An diesem Donnerstag, dem 4. Februar, findet im Kloster »Jungfrau der Armen« um 21 Uhr die monatliche Anbetung für Priester- und Ordensberufe statt.

Beschlossen wird der Abend mit einer Eucharistiefeier um 22 Uhr.

Herzliche Einladung an alle Herz-Jesu-Verehrer.

Büllingen

Edy Hilgers nicht mehr zuständig

Büllingen. — Nachdem Edy Hilgers sieben Jahre lang für die Gemeinde Büllingen tätig war, wechselte er im November letzten Jahres als Bezirks-einnehmer zur Gemeinde Lontzen.

Seitdem ist er nicht mehr für die Belange der Bürger der Gemeinde Büllingen zuständig.

Von daher ist es zwecklos, sich mit Anliegen, die Büllingen betreffen, an Edy Hilgers zu wenden. Er hat keinerlei Befugnisse mehr, um dort einzugreifen.

Uhren & Schmuck
I. Holländer
Klosterstr. 33 Ecke Marktplatz Eupen
Tel. 087/74 23 94